

Tagestipp: Kunst

Ferien in Netno

Jassica Backhaus wohnt dort, wo die Zeit angeblich am schnellsten rast - in New York. Der polnische Ort Netno, wo ihre Eltern sich ein Ferienhaus eingerichtet haben, gehört dagegen zu einem Teil Europas, wo die Zeit stillsteht, weil einfach zu wenige Lebensadern das Nest durchqueren. Der Kontrast hat vielleicht die Sensibilität für die Langsamkeit geschärft und eine Neugier miterzeugt auf alles, was einfach so heranwächst, ohne auffallen zu wollen. Schon seit 2001 fotografiert die 35-jährige Deutsch-Amerikanerin ihre polnische Umgebung, ihre Nachbarn und deren Wohnungen. Sie zeigt Menschen bei der Arbeit oder in der Landschaft mit einem Blick für die Anmut der Provinz, nicht für ihre Gebrochenheit oder Enge. Backhaus sucht in ihren Stillleben und Porträts nicht nach Defiziten und Mängeln, sondern zeigt ein ästhetisiertes, aufgeräumtes polnisches Dornröschen-Land. 1970 in Cuxhaven geboren, assistierte Backhaus in Paris und New York. Inzwischen wurden ihre Arbeiten in zahlreichen Einzel- und Gruppenausstellungen gezeigt, u. a. in der National Portrait Gallery, London, und im Martin-Gropius-Bau, Berlin. Mit ihrer aktuellen Ausstellung "Jesus and the Cherries" ist zugleich ihr erster Bildband mit 94 Abbildungen und Texten erschienen. Die Foto-Ausstellung in der Kommunalen Galerie im Leinwandhaus ist noch bis zum 26. März zu sehen.

Jesus and the Cherries, Foto-Ausstellung, Frankfurt, Kommunale Galerie im Leinwandhaus, Weckmarkt 17 Di, Do, Fr, 11-18 Uhr, Sa und So, 11-17 Uhr, Mi, 11-20 Uhr, Tel. 069 069 21238847

